



Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz – Standort Quedlinburg
Bewerbungsfrist: 2. September 2023 für die Kennziffer: QLB-RS-WA-06-23

Im Rahmen des Projektes Stress-Stopp des Innovationsprogramms zur Züchtung von klimaangepassten Sorten und Kulturpflanzen des BMEL, ist am Julius Kühn-Institut (JKI) in Quedlinburg eine Stelle als Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter zu besetzen.

Zum Projekt

Im Projekt „**StressStopp – Steigerung der Trockenstressadaption in Raps: Ertragsstabilität und Stresstoleranz als Selektionstargets für Optimierung via physiologischer Phänotypisierung**“ kooperiert das JKI mit der Justus-Liebig Universität Gießen und dem IPK Gatersleben sowie dem Wirtschaftspartner NPZ Innovation GmbH (NPZI) um die Trockenstress-Antwort von Elite-Rapslinien umfassend phänotypisch und physiologisch zu charakterisieren und die genetischen Determinanten der mit Trockenstresstoleranz assoziierten Merkmale zu identifizieren. Hierzu soll im Fachinstitut RS einerseits in Feldversuchen mit unterschiedlichen Beregnungsintensitäten das Verhalten der Linien vegetationsbegleitend mit UAV-basierten Multispektralaufnahmen analysiert werden. Gleichzeitig sollen Trockenstress-Kinetiken in einer teil-automatisierten Phänotypisierungsanlage (Plant Array) aufgezeichnet werden. Die erhaltenen hochauflösenden Phänotyp- und Sensordaten sollen mit Ergebnissen komplementärer Versuche der Projektpartner verglichen werden und unter Einsatz des maschinellen Lernens (ML) zur Mustererkennung physiologischer Zusammenhänge verwendet werden. Dieser genomisch-phänomische Selektionsansatz soll zu neuen Elite-Winterrapsgenotypen mit höherer Ertragsstabilität unter Trockenstress führen. Das Projekt bietet die Möglichkeit zur Promotion und die Teilnahme am Trainingsprogramm des internationalen Graduiertenkollegs „Accelerating Crop Genetic Gain“.

Ihre Aufgaben

- Durchführung von Feldversuchen und Anzucht von Rapspflanzen unter kontrollierten Bedingungen;
- regelmäßige Durchführung von multispektralen Reflexionsmessungen durch Drohnenflüge;
- Aufbereitung, Validierung und Optimierung der Daten (Prozessieren von Orthomosaiken, Extraktion parzellenspezifischer Daten sowie Berechnung verschiedener Vegetationsindices);
- Evaluierung der Prüfglieder hinsichtlich Trockenstresstoleranz sowie weiterer physiologischer und agronomischer Merkmale;
- Verwalten, Kuratieren und statistisches Auswerten von Daten sowie Anfertigen von Berichten;
- Publikation in begutachteten Zeitschriften sowie Präsentation der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen in deutscher und englischer Sprache;

Sie haben

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Agrarwissenschaften, Biologie, angewandten Informationstechnologie, Data Science, Digital Engineering oder einer vergleichbaren Disziplin mit Bezug zur Pflanzenzüchtung bzw. Pflanzenbau;
- gute Kenntnisse der Physiologie und Reaktion von Pflanzen auf abiotischen Stress;
- Erfahrung im Einsatz von optischer Messtechnik zur Phänotypisierung;
- Erfahrung im landwirtschaftlichen Versuchswesen, sind wünschenswert;
- die Eignung zur team- und projektbezogenen, selbstständigen Arbeitsweise;
- Kenntnisse in der statistischen Auswertung von Versuchsdaten in R und ggf. in neueren Auswertungsmethoden (z.B. Maschinelles Lernen/Künstliche Intelligenz);
- einen Führerschein der Klasse B (III) sowie die Bereitschaft zur Durchführung von mehrtätigen Dienstreisen.





Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einer internationalen Arbeitsumgebung.
- eine bis zum 31. Juli 2026 befristete Teilzeitbeschäftigung mit 25,35 Wochenstunden zur Mitarbeit in einem Drittmittelprojekt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst-Ost (TVöD-Ost).
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe E 13 TVöD.
- einen Eintritt zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Das Julius Kühn-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Das JKI unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2021 Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, bietet das JKI im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen

Dr. Andreas Stahl

Tel.: +49 (0) 3946 47-3600

E-Mail: andreas.stahl@julius-kuehn.de

Online bewerben

Bewerben Sie sich bitte bis zum 2. September 2023 über das Online-Bewerbungssystem "Interamt". Klicken Sie dazu bitte auf den Button "Online bewerben" auf der Seite von "Interamt".

Eine Übersicht aller offenen Stellenausschreibungen des Julius Kühn-Instituts finden Sie [hier](#). Alternativ können Sie auch einfach den QR-Code unten-rechts mit Ihrem mobilen Endgerät scannen.

Für Ihre Bewerbung registrieren Sie sich bitte bei Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/registrieren>. Sollten Sie bereits als Nutzerin bzw. Nutzer angemeldet sein, nutzen Sie bitte Ihr Login. Bei technischen Problemen und Fragen zu Ihrer Registrierung wenden Sie sich bitte direkt an Interamt unter der Nummer +49 (0) 385 4800-140 oder per E-Mail: kontakt@interamt.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sind im Rahmen des Online-Verfahrens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist im System hochzuladen.

Wenn Sie einen internationalen Abschluss haben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Wenn Sie noch keine Zeugnisbewertung haben, müssen Sie diese bei erfolgreicher Bewerbung beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kmk.org/zab/zeugnisbewertung.html>.

